

KI-4-Everyone · Daily News

28. Mai 2026



MARKT

Anthropic sammelt 65 Mrd. Dollar und nähert sich Billion-Wert

Anthropic schließt seine wohl letzte Finanzierungsrunde vor dem Börsengang ab. Die Bewertung liegt bei 965 Milliarden Dollar.

PROD

Microsoft bringt KI-Analyse-Tool für Unternehmensdaten auf Version 0.7

Data Formulator 0.7 hilft Datenteams, rohe Firmendaten mit KI-Agenten zu erkunden und in Diagramme umzuwandeln.

Anthropic vor dem Boersengang: 65 Milliarden Dollar frisches Geld, fast eine Billion Bewertung

Der Konkurrent von OpenAI sammelt vermutlich seine letzte private Finanzierungsrunde ein - und nimmt Kurs auf einen der groessten IPOs der Tech-Geschichte.

Anthropic, der Hersteller des KI-Assistenten Claude und einer der direktesten Konkurrenten von OpenAI, hat sich gerade eine Geldsumme gesichert, die selbst in der ueberhitzten KI-Branche aufhorchen laesst. Mit einer einzigen Finanzierungsrunde rueckt das Unternehmen an die Schwelle einer Billionen-Bewertung heran - eine Groesse, die bisher fast ausschliesslich boersennotierten Tech-Giganten vorbehalten war. Bemerkenswert ist nicht nur die Hoehe, sondern der Zeitpunkt: Diese Runde gilt als Generalprobe fuer den Sprung an die Boerse.

Konkret hat Anthropic eine sogenannte Series-H-Runde (also die achte grosse Finanzierungsrunde nach den Buchstaben A bis H) ueber 65 Milliarden US-Dollar abgeschlossen. Die Post-Money-Bewertung - also der Unternehmenswert inklusive des neu eingesammelten Geldes - liegt bei 965 Milliarden Dollar. Das berichten sowohl Anthropic selbst in einer eigenen Mitteilung als auch TechCrunch. Laut TechCrunch koennte es sich um die letzte private Finanzierungsrunde vor einem mit Spannung erwarteten Boersengang handeln.

Zur Einordnung: Anthropic wurde erst vor wenigen Jahren von ehemaligen OpenAI-Mitarbeitern gegrueendet und galt lange als der etwas leisere, auf Sicherheit fokussierte Gegenpol zu Sam Altmans OpenAI. Dass dieses Unternehmen nun an einer Bewertung kratzt, die ein knappes Prozent vom Wert der groessten Konzerne der Welt entfernt liegt, zeigt, mit welcher Wucht Investoren auf generative KI setzen. Wer eine solche Summe in eine

einzigste Runde steckt, rechnet damit, dass Anthropic einer der wenigen Anbieter bleibt, die im Rennen um die naechste Generation von KI-Modellen mithalten koennen. Gleichzeitig erhoehrt jede neue Mega-Runde den Druck auf kleinere Wettbewerber, die solche Kapitalspritzen nicht mobilisieren koennen.

Vieles bleibt allerdings offen. Wer die neuen Investoren genau sind, geht aus dem vorliegenden Material nicht hervor. Auch ein Datum oder ein konkreter Rahmen fuer den angedeuteten Boersengang ist nicht belegt - TechCrunch spricht lediglich von einem 'highly anticipated IPO'. Heikel ist auch die Frage, ob eine Bewertung nahe einer Billion Dollar fuer ein Unternehmen, dessen Umsaetze und Gewinne im Material nicht genannt werden, betriebswirtschaftlich tragfaehig ist. Kritiker koennten darin Anzeichen einer Blase sehen; Befuerworter werden auf den enormen Markt fuer KI-Dienste verweisen. Im Material ist diese Debatte nicht weiter ausgefuehrt.

Beobachter sollten in den kommenden Wochen auf zwei Dinge achten: Erstens, ob Anthropic konkrete Schritte Richtung Boersenprospekt unternimmt - das waere der naechste logische Meilenstein. Zweitens, wie OpenAI, Google und andere Wettbewerber auf diesen Kapitalschub reagieren. Wenn ein einzelnes KI-Labor 65 Milliarden Dollar einsammeln kann, verschieben sich die Massstaebe fuer die gesamte Branche - und damit auch die Erwartungen, was ein KI-Anbieter in den naechsten Jahren liefern muss, um seinen Preis zu rechtfertigen.

MARKT

Cohere kauft Aleph Alpha - KI-Riese mit 20 Mrd. Dollar Bewertung entsteht

Cohere übernimmt das deutsche KI-Unternehmen Aleph Alpha. Die Transaktion gilt als eine der größten KI-Übernahmen in Europa. Das Ziel: ein transatlantischer Anbieter für souveräne KI mit einer Bewertung von 20 Mrd. Dollar.

PROD

Anthropic stellt Claude Opus 4.8 vor - stärker bei Coding und Agenten-Aufgaben

Anthropic hat Claude Opus 4.8 veröffentlicht. Das Modell soll besser bei Programmierung, agentischen Aufgaben und professioneller Arbeit abschneiden. Besonders für lang laufende Aufgaben verspricht Anthropic mehr Konsistenz.

PROD

Tencents Hunyuan HY3 Preview: 262K-Token-Kontext zu niedrigem Preis

Tencent hat Hunyuan HY3 Preview über GMICloud veröffentlicht. Das Modell bietet einen Kontext von 262.000 Token und ist laut Ankündigung günstig bepreist. Weitere Details zur Preisstruktur nennt das Material nicht.

OS

Microsoft Research: Browser-Agent Webwright erreicht 60,1 % auf Odysseys-Benchmark

Microsoft Research hat Webwright als Open-Source-Framework für Browser-Agenten veröffentlicht. Auf dem Odysseys-Langzeithorizont-Benchmark erzielt es 60,1 %. Dieser Test gilt laut Material als besonders anspruchsvoll.

SAFE

Spiel zeigt in 60 Sekunden, wie nervig KI-Agenten ständig um Erlaubnis fragen

Ein Entwickler hat ein kleines Browser-Spiel namens 'Continue? Y/N' veröffentlicht. Es simuliert die sogenannte Permission Fatigue bei KI-Agenten – also das ständige Bestätigen jeder Aktion. Das Spiel dauert genau 60 Sekunden.

PROD

Mistral stellt Search Toolkit vor

Mistral hat ein neues Produkt namens Search Toolkit angekündigt. Weitere Details zu Funktionsumfang, Preisen oder Zielgruppe enthält das vorliegende Material nicht. Die Einordnung lautet: Produktankündigung.

PROD

Mistral kündigt Produkt unter dem Namen 'Vibe' an

Mistral hat eine Produktankündigung mit dem Titel 'Vibe gets to work' veröffentlicht. Inhaltliche Details, Funktionen oder Zielgruppen nennt das vorliegende Material nicht. Weitere Informationen sind unklar.

MARKT

Mistral kündigt AI Now Summit 2026 an

Mistral hat den AI Now Summit 2026 angekündigt. Das Material ordnet den Eintrag als Unternehmens-News ein. Inhaltliche Details zu Programm, Ort oder Datum sind im Material nicht enthalten.

PROD

Googles Gemma 4 versteht Bilder und Text - und wird oft heruntergeladen

Das Modell Gemma-4-26B-A4B-it kombiniert Bild- und Textverstehen. Es nutzt dabei nur einen Teil seiner Kapazität gleichzeitig - das macht es schneller und leichter ausführbar.

RES

Google trainiert KI fürs Zuhören in der Radiologie

MedASR ist ein Spracherkennungsmodell speziell für medizinische Fachsprache aus der Radiologie. Es wandelt gesprochene Befunde automatisch in Text um.

RES

Qwen veröffentlicht Bewertungsmodell für Bildaufgaben

Qwen-Image-Bench ist ein sogenanntes Judge-Modell: Es bewertet, wie gut andere KI-Modelle Bild-Text-Aufgaben lösen. Bisher haben es laut Hugging Face nur 2 Personen heruntergeladen.

PROD

Mistral steigt in KI für Physik und Ingenieurwesen ein

Mistral kündigt ein KI-Angebot speziell für physikalische Berechnungen und Ingenieur Anwendungen an. Details zu Funktionsumfang oder Verfügbarkeit enthält das Material nicht.

PROD

iOS 27: Siri soll mit der iPhone-Suche verschmelzen

Laut Leaks plant Apple, Siri und die systemweite Suche in iOS 27 zusammenzulegen. Die bisherigen KI-Versprechen von Siri mit Apple Intelligence wurden laut Heise noch nicht eingelöst.

PROD

007 First Light jetzt auf Nvidias Cloud-Gaming-Dienst GeForce NOW

Das Spiel 007 First Light ist ab sofort per Streaming über GeForce NOW spielbar - ohne Download, von fast jedem Gerät. Beim Kauf eines 12-Monats-Abos ist es laut Nvidia zeitlich begrenzt inklusive.

Keine Termine gemeldet.